

## **Aufklärung des Kunden für eine Behandlung zur Haarentfernung**

1. Plasmalite nutzt die Lichtenergie, um das im Haarschaft natürlich enthaltene Melanin zu erreichen. Nach jedem Impuls wird das Behandlungslicht in Wärmeenergie umgewandelt. Bei einer erfolgreichen Behandlung erreicht die Temperatur in der Haarwurzel und im Haarfollikel ca. 70°C. Haare, die sich momentan in der Wachstumsphase befinden können so irreversibel zerstört werden.
2. Haare wachsen in Zyklen. Für eine Behandlung mit Plasmalite sind nur Haare geeignet, die sich im Wachstum befinden, und an der Hautoberfläche, also sichtbar sind. Ruhende, noch nicht sichtbare Haare oder Haare die sich im Abstoßungsprozess befinden, können nicht genügend Licht absorbieren und können daher nicht behandelt werden. Normalerweise erreicht man bei jeder Behandlung bis zu 90% der gerade sichtbaren, wachsenden Haare (anagene Phase). Für die meisten Menschen wird von 4-7 Behandlungen ausgegangen. In Ausnahmefällen können mehr Behandlungen notwendig sein.
3. Blondes, rotes und graues Haar benötigt unter Umständen eine spezielle Behandlung. Lassen sie sich bitte beraten.
4. Bei Personen, die über einen längeren Zeitraum Haare gezupft oder mittels Wachs Haare entfernt haben, ist der natürliche Haarwachszyklus gestört. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass nach der zweiten oder dritten Behandlung die Haare scheinbar wieder nachwachsen. Um einen optimalen Behandlungserfolg zu erzielen, dürfen Haare über einen Zeitraum von mindestens 6 Wochen vor der Behandlung nicht mehr gezupft oder mittels Wachs entfernt werden. Kein Problem stellt die Entfernung der Haare mittels einer speziellen Haarentfernungscreme oder rasieren dar.
5. In sehr seltenen Fällen erreicht man mit der Behandlung kein optimales Ergebnis. Gründe hierfür sind nicht bekannt.
6. Einige Körperteile reagieren empfindlicher als andere und es kann zu einer leichten Rötung der Haut während der Behandlung kommen. Die Haut normalisiert sich jedoch bereits nach einigen Stunden wieder. In seltenen Fällen kann eine stärkere Rötung auftreten, vergleichbar mit einem Sonnenbrand. Dies heilt normalerweise nach einigen Tagen. Außergewöhnlich selten tritt eine Vorübergehende Teintveränderung ein.
7. Bitte vermeiden Sie 4 Wochen vor und nach der Behandlung intensive Sonnenbäder und Solariumsbesuche.
8. Kontraindikationen für die Behandlung sind: Diabetes, Schuppenflechte, Neurodermitis, offene Hautstellen, Ekzeme, Hautentzündungen, dunkle Muttermale, Tätowierungen, Hauttumore, Hautkrebs, Malariaprophylaxe, Präparate, welche die Lichtempfindlichkeit der Haut heraufsetzen.

Hiermit bestätige ich, dass ich diesen Aufklärungsbogen gelesen und den Inhalt verstanden habe.

---

Datum

Unterschrift

